

Vorlage

Gremium	Sitzungsart	Zuständigkeit	Datum
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	Entscheidung	10.06.2026

Tagesordnungspunkt:

Kindertagesstätten-Bedarfsplan für das KiTa-Jahr 2026/27

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem in der Anlage beigefügten Kindertagesstätten-Bedarfsplan für den Bereich des Kreisjugendamtes Mayen-Koblenz für das Kita-Jahr 2026/27 zu.

Sachlage:

Die Kindertagesstätten-Bedarfsplanung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe dient der Gestaltung eines bedarfsgerechten Angebotes nach den Vorgaben des § 19 KiTaG. In dem Kindertagesstätten-Bedarfsplan werden die Plätze für

- Kinder unter 2 Jahren (Alterskategorie U2)
- Kinder über 2 Jahren bis zum Schuleintritt (Alterskategorie Ü2) und
- Schulkinder

nach den maximalen Betreuungszeiten ausgewiesen.

Der vorliegende Kindertagesstätten-Bedarfsplan bezieht sich ausschließlich auf den Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Mayen-Koblenz und somit nicht auf die großen kreisangehörigen Städte Andernach und Mayen, da diese eigene Jugendämter unterhalten und daher auch eine eigene Kindertagesstätten-Bedarfsplanung betreiben.

Im vorliegenden Kindertagesstätten-Bedarfsplan für das Kita-Jahr 2026/27 sind je Kindertagesstätte die Betreuungsplätze und zeitlichen Betreuungsbedarfe in den Alterskategorien U2, Ü2 und Schulkinder mit den Trägern und Leitungen der Kindertagesstätten ermittelt und einvernehmlich festgelegt. Die abschließende Anhörung der Träger und des Kreiselternausschusses ist erfolgt. Die Ergebnisse der Anhörung sind im Bedarfsplan eingearbeitet.

Neben Plätzen mit durchgängiger Betreuung von mindestens 7 Stunden werden im Kindertagesstätten-Bedarfsplan auch Plätze von 7 Stunden mit Pause ausgewiesen. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass einige wenige Träger von Kindertagesstätten noch auf dem Weg sind, die Rahmenbedingungen in ihren Einrichtungen für eine entsprechend durchgängige Betreuung zu schaffen.

Nach § 1 Abs. 1 KiTaG erfolgt Kindertagesbetreuung in Kindertagesstätten **und** in Kindertagespflege. Der bedarfsgerechte Ausbau an Betreuungsplätzen in Kindertagespflege dient der Abfederung etwaiger örtlich auftretender Mehrbedarfe in Kindertagesstätten. Ferner eröffnet ein gut ausgebautes Angebot an Kindertagespflege die Möglichkeit, auch individuelle Bedarfe zu berücksichtigen, die nicht über die regelmäßigen Betreuungszeiten in einer Kindertagesstätte abgedeckt werden können.

Die außerfamiliäre Betreuung gehört immer selbstverständlicher zur Biografie eines jeden Kindes und wird immer früher und umfangreicher in Anspruch genommen. Die Nachfragen nach Plätzen für Kleinkinder wird daher bedarfsgerecht weiter ausgewiesen.

Der aktuell vorliegende Bedarfsplan berücksichtigt die Bedarfslagen bis zum Redaktionsschluss 15.03.2026.

Die Verwaltung des Jugendamtes wird in bewährter Weise auch weiterhin unterjährig in gemeinsamen lokalen Bedarfsplanungsgesprächen mit den Trägern die Aussagen zur Bedarfsfeststellung des Kindertagesstätten-Bedarfsplanes für den jeweiligen Standort auf Stimmigkeit prüfen und ggfls. anpassen. Dabei werden insbesondere die tatsächliche aktuelle Belegung und die Anmeldungen berücksichtigt.

Finanzierung/Finanzielle Auswirkungen:

Die kreisseitig zu erbringende Investitionskostenbeteiligung werden im Kreishaushalt 2027 veranschlagt.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien im Landkreis Mayen-Koblenz?

- ☒ Ja
☐ Nein, weiter mit der Prüfung der demografischen Relevanz

Welche Lebensbereiche von Familien sind betroffen (z. B. materielle Situation von Familien, Betreuung von Kindern, Miteinander der Generationen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf)?

Betreuung von Kindern, Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Trägt die geplante Regelung zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien im Landkreis Mayen-Koblenz bei? Wenn ja, worin besteht diese Verbesserung?

- ☒ Ja

Es wurden und werden weiterhin sukzessiv und bedarfsabhängig die Plätze für Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ausgebaut.

- ☐ Nein

Hat die geplante Entscheidung negative Auswirkungen auf Familien im Landkreis Mayen-Koblenz? Wenn ja, welche? Begründung des Beschlussvorschlages bzw. Darstellung der Abwägung, die zu diesem Beschlussvorschlag geführt hat.

- ☐ Ja Hier bitte die Begründung eingeben.
☒ Nein

Demografische Relevanz:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkungen auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels, nämlich

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- die Außenwanderung (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur (Bevölkerungszahl, Alter, Herkunft) des Landkreises Mayen-Koblenz?

☒ Nein, weiter mit Klimaverträglichkeitsprüfung

☐ Ja:

- Wie stellen sich die Auswirkungen der beabsichtigten Entscheidung im Einzelnen dar?

Bitte hier Ihren Text eingeben.

- Sind die direkten/indirekten Folgen durch ergänzende Maßnahmen zu begleiten und wenn ja, in welcher Form?

☐ Ja Bitte hier Ihren Text eingeben.

☐ Nein

Klimaverträglichkeit:

Liegt eine liegenschaftsbezogene Investition mit klimarelevanten Auswirkungen vor oder würde sich die liegenschaftsbezogene Investition mit CO₂-reduzierenden Maßnahmen verknüpfen lassen?

☐ Ja

☒ Nein, Ende der Prüfungen

Energetisches Gesamtkonzept

Ist die geplante Maßnahme Teil eines aktuellen energetischen Gesamtkonzeptes für die Liegenschaft? (Wärmeschutz der Gebäudehülle, Gebäudetechnik und organisatorische sowie verhaltensbedingte Anforderungen)

☐ Ja

☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Wurde der Anschluss an einen Nah-/Fernwärmeverbund bzw. die Schaffung eines solchen geprüft?

☐ Ja

☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Gebäudehülle (Gebäudedämmung)

Wurden Maßnahmen zur Energieeinsparung bei Arbeiten an der Gebäudehülle berücksichtigt?

☐ Ja

☐ Nein

Begründung/Erläuterung:
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Gebäudetechnik: Vorrang Regenerativer Energien

Wurde der Vorrang regenerativer Energien bei Erneuerungen an Heizungs- und Warmwasseranlagen berücksichtigt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Sind regenerative Energien zum Einsatz gekommen?

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

[Hinweis: Wenn nein: Welche substanziellen Aspekte insbesondere betriebswirtschaftlicher Art sprachen dagegen? Wurden bei der Abwägung auch andere Aspekte (regionale Wertschöpfung, CO₂-Minimierungen) berücksichtigt?]
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Wurden die Auswirkungen der Investition auf die Emission an CO₂-Äquivalenten (CO₂eq) ermittelt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

[Hinweis: Wenn ja, nähere Angaben (z.B. Gesamteinsparung CO₂ in t und Kosten je vermiedener Tonne CO₂ in Bezug auf Lebensdauer der Anlage)]
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Bei der Installation von regenerativen Energieanlagen insbesondere in Bildungseinrichtungen:

Wurden Möglichkeiten zur Einbeziehung der regenerativen Energieanlagen in den Unterricht bzw. zu deren Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit geschaffen?

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Anlagen:

Kindertagesstätten-Bedarfsplan für das KiTaJahr 2026/27